

- In eigener Sache
- Windows 10 Update 1803
- Blockchain und Bitcoin, ein Erklärungsversuch
- Kurz-News, Tipps und Tricks

In eigener Sache

Nach einer längerer Sendepause wieder mal ein Lebenszeichen aus Reigoldswil...! Die Einführung **der neuen EU-Datenschutzverordnung** hat vermutlich auch bei Ihnen zu einer Mail-Flut geführt, eine gute Gelegenheit, mit Newslettern und Anbietern aufzuräumen! Ich hoffe, die PROMAS-News gehören nicht dazu ☺

In diesem Zusammenhang versichere ich Ihnen gerne, dass alles beim Alten bleibt. Ich habe noch nie eine E-Mail-Adresse weiterverkauft und werde dies auch künftig nicht tun. Sie können sich jederzeit von meinen News abmelden ohne irgendwelche Angaben von Gründen. Die entsprechenden Links finden Sie jeweils ganz unten auf dem Mail oder Newsletter oder Sie können mir eine Nachricht schicken.

Mein deutscher Newsletter-Versender, den ich seit ein paar Monaten benutze, hat sein Geschäftsmodell leider auch geändert, ich kann Ihnen daher kein PDF mehr als Anhang schicken, dafür erhalten Sie einen direkten Link auf meine Homepage, wo die News geöffnet, gedruckt und bei Bedarf auch bei Ihnen lokal abgespeichert werden können.

<http://www.promas.ch/pages/newsletter/archiv.php>

So, nun hoffe ich, Sie können diese Zeilen lesen und freuen sich auch mit dieser Neuerung an, **nichts ist so beständig wie der Wandel, insbesondere in meiner Branche...**



Windows 10 April-Update (Version 1803)

Diese „Verbesserung“ hat es wieder mal in sich... Einige von Ihnen haben diesen Update, den man machen muss, schon hinter sich, hier die relevantesten Infos dazu:

- **am Ende des Updates werden einige Fragen gestellt**, die getroffene Antwort muss man jeweils mit Anwenden akzeptieren. Ein ungewohntes Vorgehen von Microsoft, das zu vielen Fragen geführt hat. Ich empfehle immer die zweite Antwort, so dass möglichst wenig Daten nach aussen geschickt werden.
- der bei vielen beliebte **Spieleexplorer wird nun definitiv nicht mehr unterstützt**. Alternativen sind zum Teil schon installiert (Microsoft Solitaire Collection), Schach und andere Spiele findet man im App-Store (Microsoft Store), die meisten sind kostenlos, dafür mit Werbung versehen...
- ansonsten gab es kleine Änderungen in der Darstellung, Sicherheitslücken wurden geschlossen, die üblichen Sachen beim halbjährlichen Gross-Update.



Haben Sie Fragen oder wünschen Sie Unterstützung? Wie immer einfach bei mir melden!

Blockchain und Bitcoin, ein Erklärungsversuch!

Immer wieder erreichen mich Fragen zu diesem komplexen Thema, da sie eng mit **Informations-Technologie** zusammenhängen.

Blockchain ist nichts anderes als ein digitales Kontobuch, das auf viele Rechner verteilt wird. Als Beispiel: Person A möchte Person B fünf Franken zukommen lassen. Die Datenbank schreibt dann für jeden Schritt der Transaktion einen neuen Block und reiht diese Abschnitte wie eine Kette auf, von der Überweisung bis zur Rückmeldung, dass das Geld angekommen ist. All diese Informationen werden mit einem Zeitstempel zeitgleich auf tausenden verschiedenen Rechnern gesichert. Wenn nun ein Krimineller diese Transaktion hacken und die Übertragung an einem Knotenpunkt im Internet verfälschen will, dann läuft seine Attacke ins Leere. Er kann noch so oft behaupten, die fünf Franken müssten bei ihm landen, immer wird die Blockchain melden: Diese Transaktion ist nicht autorisiert, 999 andere Datensätze nennen Person B als Empfänger. Da es keine absolute Sicherheit im Netz gibt, ist es denkbar, dass irgendwann Blockchain-Transaktionen mit tausenden Datensätzen und identischen Zeitstempeln manipuliert werden können. Aber das Risiko erscheint gegenüber Hacker-Angriffen auf Bank- und Kreditkartenkonten doch sehr gering.

Blockchain ist quasi ein Betriebssystem der vernetzten Welt, auf dem die Geschäftsmodelle der Zukunft laufen. Sie organisiert Geschäfte direkt zwischen A und B, was den Finanzsektor vor grosse Herausforderungen stellt, da er als Mittler und Verwalter des Geldes nicht mehr benötigt wird. Absender und Adressat einer Überweisung kommen ja ohne Banken aus. Zudem lassen sich Verträge und Bedingungen hinterlegen. Solche „Smart Contracts“ eröffnen viele neuen Gestaltungsmöglichkeiten. Zahlungen können an Voraussetzungen geknüpft werden. So muss ein Leasingnehmer im Zweifel damit rechnen, dass sich sein geleastes Auto nicht mehr starten lässt, wenn er die Raten nicht überweist. Menschen, die aus vom Sozialwesen unterstützt werden, können vielleicht einen Teil ihres Geldes nur zweckgebunden ausgeben...

Bitcoins sind ein ausschliesslich im Internet bereitgestelltes Zahlungssystem auf der Basis von Blockchain. Entwickelt wurde die Idee im Jahr 2008 von einer Person, die unter dem Pseudonym Satoshi Nakamoto auftritt. Genutzt werden kann Bitcoin dabei auf der ganzen Welt, Japan hat Bitcoin als Vorreiter als offizielles Zahlungsmittel akzeptiert. Das System steht auch für mobile Geräte wie Smartphones oder Tablet-PCs zur Verfügung.

Bitcoins werden dabei ausschliesslich aus einem Computernetzwerk geschöpft und werden hier auch verwaltet, vollkommen unabhängig von Staat und Banken. Das Guthaben wird dabei in einer Art digitaler Brieftasche (Wallet) gespeichert und kann jederzeit unproblematisch weltweit an andere übermittelt werden. Um Bitcoins zu nutzen muss man sie an einer Bitcoin-Börse gegen „harte“ Währung kaufen. Die Kurse schwanken extrem, ein Eldorado für Spekulanten mit grossem Risiko...

Das Verfahren zu ihrer Herstellung nennt sich „mining“, wie das Schürfen aus einer Mine. Beim Mining müssen gigantische Hochleistungscomputer komplizierte Rechenaufgaben lösen und so einen unknackbaren Code errechnen. Die dazu nötige Energie wird im Jahr 2020 etwa **vergleichbar mit dem Stromverbrauch von Dänemark sein...**

Fazit: Die Tatsache, dass Bitcoin schon viele Nachahmer gefunden hat, zeigt, dass das Konzept ankommt. Abzuwarten bleibt, ob es Bitcoin in den kommenden Jahren schaffen wird, sich als virtuelles und dezentral organisiertes Zahlungssystem zu etablieren.

Bitcoin ist Teil der Digitalisierungswelle die unaufhaltsam auf uns zurollt...

Kurz-News, Tipps und Tricks

- **Falsche Microsoft-Seite treibt ihr Unwesen!** Eine lästige Internetseite, die man nicht so einfach loswird, gaukelt vor, ernsthafte Probleme mit dem PC/Notebook zu haben. Sie fordert auf, **sofort den vermeintlichen Microsoft-Support anzurufen**. Bitte machen Sie das nicht, sie verlangen Geld um diese Seite wegzumachen und platzieren auch gleich noch Spionage-Software auf Ihrem Gerät! Rufen Sie in diesem Falle den Support Ihres Vertrauens an, nicht die angegebene Nummer!
- **IOS 11.4 ist ab heute verfügbar!** Die neueste Software für iPhone, iPad und Co. steht bereit, neben Details wurde die Steuerung von Airplay Lautsprechern verbessert.
- **100 Jahre Panasonic-Aktion bis Ende Juli verlängert!** Geniessen Sie die Fussball-WM auf einem neuen Gerät und profitieren Sie von 10% Spezialrabatt!
- **Das Ende von UKW naht!** Die analoge UKW-Radioübertragung wird in den nächsten Jahren abgestellt, genau gleich wie vor einiger Zeit die analoge TV-Übertragung und Telefonie. DAB+ ist der Nachfolger, aber nicht in jedem Fall das Richtige. Im Auto (achten Sie bei einem Wechsel darauf, dass der Radio DAB+ hat) und in tragbaren Geräten ist es eine gute Sache. In der Wohnung bieten sich aber Alternativen wie das Internetradio oder die Empfangsboxen von Swisscom und Co. an!

Was sie wohl denkt,

...diese junge Ziegendame? Anlässlich des runden Geburtstages meiner Schwester im Tessin hat dieses neugierige Gizzi die Linse beschnuppert!



Einen guten Sommerstart wünscht

Markus Probst

Ältere News mit vielen weiteren Tipps und Tricks finden Sie in meinem [Archiv](#).
Möchten Sie keine weiteren Informationen erhalten, so schicken Sie mir ein Mail oder benutzen nachfolgenden Link um sich auszutragen: <http://www.promas.ch/pages/newsletter.php>

Alle Preisangaben inkl. VRG und Logistikkosten, Irrtum und Änderung vorbehalten.

Weiterleitung ausdrücklich erlaubt ☺